



The state and the economy in historical perspective

	Themen, Referentinnen und Referenten
26.10.2017 13.30-17	<i>State and economy: views from the 18th century</i> Karen Horn (Humboldt-Universität zu Berlin) Florian Schui (Universität St. Gallen)
09.11.2017 13.30-17	<i>Das Verhältnis von Staat und Wirtschaft in der deutschen „Nationalökonomie“ zwischen Kaiserzeit und Weimar.</i> Elisabeth Allgoewer und Felix Schroeter (Universität Hamburg) Hauke Janssen (Hamburg)
16.11.2017 13.30-17	<i>Economy and criminal states</i> Knut Andresen (Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg) Felix Matheis (Universität Hamburg)
01.12.2017 13.30-17 Uhr	<i>Post war welfare state in Germany and UK</i> Marc Buggeln (Humboldt-Universität zu Berlin) Martin Daunton (University of Cambridge)
Raum A 215, VMP 9	

Das Verhältnis von Staat und Wirtschaft in ideengeschichtlicher und wirtschaftshistorischer Perspektive ist das Thema unseres Seminars. Der Aufbau orientiert sich an der Chronologie der Themen. Die ersten beiden Sitzungen haben einen ideengeschichtlichen, die beiden folgenden Sitzungen einen wirtschaftshistorischen Schwerpunkt.

Zwei klassische Beiträge zu Staat und Wirtschaft aus dem 18. Jahrhundert, nämlich von Adam Smith und Wilhelm von Humboldt, stehen im Zentrum der ersten Sitzung. Am zweiten Termin beschäftigen wir uns mit der Umbruchszeit in der deutschen Nationalökonomie, die um die Jahrhundertwende zum 20. Jahrhundert mit der Kritik an der dominierenden historisch-ethischen Nationalökonomie einsetzt. Max Webers Vorlesungen zur „Volkswirtschaftspolitik“ bzw. „Praktischen Nationalökonomie“ sind ein Themenschwerpunkt, die Positionen der ersten Generation von Ökonomen, die an der 1919 gegründeten Universität Hamburg tätig sind, ein weiterer. Der dritte Blocktermin ist dem Zusammenspiel von Privatwirtschaft und Staat in Nazi-Deutschland einerseits und im südafrikanischen Apartheitsregime andererseits gewidmet. Die Wohlfahrtsstaaten in Großbritannien und der Bundesrepublik in der Nachkriegszeit sind das Thema der letzten Sitzung (Bitte beachten Sie: diese Sitzung findet an einem Freitag statt).

Veranstaltungssprachen sind Deutsch und Englisch nach Wahl der Referentinnen und Referenten.

An den Blockterminen werden jeweils zwei Vorträge zu verwandten Themen gehalten, die die Grundlage für die Diskussion zwischen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern schaffen. Die Hälfte des Nachmittags soll jeweils für den Austausch reserviert sein: wir rechnen mit Diskussionsbeiträgen von allen Anwesenden.

In Geventis wird Material zur Vorbereitung der Sitzungen zur Verfügung gestellt bzw. verlinkt.

Doktorandinnen und Doktoranden, die Leistungspunkte erwerben wollen, bereiten zu einem der Vortragsthemen einen Kommentar vor und erstellen nach Abschluss des Seminars eine Hausarbeit. Die Festlegung des Themas erfolgt in Absprache mit Frau Allgoewer und Herrn Schui.